



Stadt Meckenheim

Bericht des Bürgermeisters über die Erreichung der NKF-Ziele im Rat der Stadt Meckenheim am 21. April 2010

Die bereits mitgeteilten erreichten Ziele werden in diesem Bericht nicht erneut aufgelistet.

Ausarbeitung der Ziele in den Geschäftsfeldern

Aufbauend auf den Leitzielen wurden für die einzelnen Geschäftsfelder folgende Zielsetzungen festgelegt:

1.1 Produkt 60.4: Wirtschaftsförderung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Das Wirtschaftsförderungskonzept ist verabschiedet.**

Das Konzept befindet sich noch in der Aufstellung und wird voraussichtlich Mitte 2010 vorliegen.

- **Die zweite Jobbörse wurde durchgeführt.**

Der zweite Berufs-Info-Tag BIT hat am 10. September 2009 in der Jungholzhalle stattgefunden. Die Resonanz bei den Ausstellern war mit 25 Ständen etwas verhaltener als im Vorjahr, was auf die wirtschaftliche Gesamtlage zurückzuführen ist.

Für dieses Jahr ist der dritte Berufsinfortag für Donnerstag, den 09. September 2010 vorgesehen.

- **Ein Email-basierter Wirtschafts-Newsletter ist etabliert.**

Der Meckenheimer Wirtschaftsnewsletter umfasst mittlerweile mehr als 210 Adressen und wird seit Januar 2009 regelmäßig verschickt. Im Juni 2009 sowie im November und Dezember 2009 wurde wegen Kapazitätsengpässen kein Wirtschaftsnewsletter versandt.

- **Ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept ist erstellt**

Das beauftragte Ingenieurbüro befindet sich bei der Bestandsaufnahme zur Erarbeitung des Gewerbeflächenentwicklungskonzeptes. Erste Zwischenergebnisse sollen im Juni 2010 vorliegen.

1.2 Geschäftsfeld 30: Öffentliche Sicherheit und Ordnung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Die Wahlen wurden ohne formale Widersprüche abgewickelt.**

Auch die Kommunalwahl und die Bundestagswahl sind abgewickelt. Formale Widersprüche gab es nicht.

Die Vorbereitungen für die Landtagswahl laufen. Alle bis jetzt zu beachtenden gesetzlichen Vorgaben wurden erfüllt. Die organisatorische Vorbereitung ist im Gange. Das Wahlbüro wird im April geöffnet.

- **Die überarbeitete Friedhofsgebührensatzung ist verabschiedet**

Die Friedhofsgebührensatzung wird im Augenblick überarbeitet. Mit der Verabschiedung kann in der 2. Jahreshälfte gerechnet werden.

1.3 Geschäftsfeld 50: Gesellschaftliche Entwicklung

- **Das Neu-Konzept offene Jugendarbeit ist umgesetzt.**
 - **Das Angebot wird von der gesamten Meckenheimer Jugend angenommen.**
 - **Die Umbaumaßnahmen der Jugendfreizeitstätte haben begonnen.**
 - **Der Bauspielplatz ist eröffnet.**
 - **Die Öffnungszeiten und das inhaltliche Angebot sind deutlich ausgebaut.**

Die Öffnungszeiten und das Angebot in der Jugendfreizeitstätte wurden sukzessive ausgebaut und dem Bedarf der Meckenheimer Kinder und Jugendlichen angepasst. Der neu eingerichtete Kindertreff findet verstärkt Zulauf. Der Bauspielplatz soll im Herbst eröffnen, dies ist aber von der Fertigstellung der gesamten Baumaßnahme abhängig. Die Umbaumaßnahmen werden voraussichtlich Ende 2010/Anfang 2011 abgeschlossen sein.

- **Der Dialog zwischen den Kulturen wurde intensiviert.**
 - **u.a. wurden zwei Stadtteilkonferenzen für den Sozialraum Ruhrfeld durchgeführt.**

Das erste KOMM IN Projekt „Meckenheim, Stadt der Kulturen“ wurde nach verschiedenen Sozialraumkonferenzen am 27. Februar 2010 mit einer Veranstaltung im Ratssaal, Im Ruhrfeld 16, abgeschlossen. Das im Rahmen dieses Projektes erarbeitete „Integrationskonzept“ wurde im Ausschuss für Soziales und Integration am 11. März 2010 zustimmend zur Kenntnis genommen. Der Dialog zwischen den Kulturen wird fortgeführt und möglichst intensiviert. Zur Unterstützung wurde ein Folgeantrag zum KOMM IN Projekt gestellt.

- **Das Betreuungsangebot für Kinder unter drei Jahren ist bedarfsgerecht erweitert worden.**

Das Betreuungsangebot ist in Abstimmung mit den freien Trägern weiter ausgebaut worden. Der Tagesbetreuungsbedarfsplan wird jährlich fortgeschrieben und dem Jugendhilfeausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt (zuletzt am 9. März 2010).

- **Die Kindergartenbeitragsatzung ist überprüft worden.**

Die Elternbeitragsatzung wurde zunächst rückwirkend zum 1. August 2009 dahingehend geändert, dass die unterste Einkommensgrenze (Beitragsfreiheit) von 15.000 € auf 20.000 € angehoben wurde.

Zum 1. August 2010 tritt eine neu strukturierte Elternbeitragsatzung in Kraft, die das System der sozialen Staffelung sowohl auf den Bereich der Kindertagespflege als auch auf die Betreuung von Kindern in der Offenen Ganztagsgrundschule ausweitet. Hierin enthalten ist erstmals die betreuungsformübergreifende Geschwisterkindbefreiung.

Die Beitragsfestsetzung in den Kindergärten erfolgt künftig nicht mehr in Abhängigkeit von der Betreuungsform (Gruppe I + III - Kinder im Alter von 2 bis 6 Jahren- bzw. Gruppe II - Kinder im Alter von 4 Monaten bis 3 Jahre-). Maßgebliches Kriterium neben dem Einkommen ist nunmehr das Alter der Kinder (unter 3 Jahre bzw. über 3 Jahre).

- **Familienzentren**

Das dritte Familienzentrum wird 2011 eingerichtet.

- **Das Schutznetzwerk für Kinder wurde mit dem Konzept „frühe Hilfen für Kinder“ etabliert. Es gibt mindestens zehn Qualifizierungsmaßnahmen für Lehrer, Ärzte, Erzieherinnen usw.**

Die Stadt Meckenheim beteiligt sich als Partnerkommune der Bundesstadt Bonn am Bundesprojekt „Aus Fehlern lernen. Qualitätsmanagement im Kinderschutz“. Nach Abschluss des Projektes im Herbst 2010 wird das Schutzkonzept für Meckenheim überprüft und ggf. angepasst. Es finden regelmäßige Kooperationsgespräche mit den Schulen und Kindergärten und anderen Akteuren, die im Bereich der frühkindlichen Förderung aktiv sind, statt. Für die 2. Jahreshälfte 2010 plant das Jugendamt in Kooperation mit den Nachbarkommunen eine regionale Fachveranstaltung zum Thema „Frühe Hilfen“ unter Beteiligung der Kinderärzte und anderen Fachleuten.

- **Es gibt ein bedarfsgerechtes Raumangebot für die OGS der KGS Meckenheim.**

Nach der Vorstellung des neuen Schulentwicklungsplanes (SEP) im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 4. März 2010 ist die erstellende Fa. Komplan aus Bochum zu dem Ergebnis gekommen, dass es bei den deutlich gesunkenen Schülerzahlen in der KGS Meckenheim und der EGS keiner räumlichen Erweiterung für den OGS-Betrieb bedarf. Lediglich die bereits geplanten Umbauten im Erdgeschoss des Gebäudes II (Küche und Mensa sowie ehemaliges Lehrerzimmer) seien notwendig und sinnvoll, um die OGS funktioneller an einem Standort zu bündeln. Damit einher geht dann die Erweiterung des Lehrerzimmers im Hauptgebäude I. Am 13. März 2010 fand dazu ein weiteres Abstimmungsgespräch mit der neuen Schulleiterin, Frau König und der Leiterin der OGS, Frau Rabe, statt. Es wurde Einvernehmen erzielt, dass unter der weiteren Nutzung der Räume des sogenannten „Frauentreffs“ und entsprechender Umbauten im Gebäude I die OGS räumlich ausreichend versorgt ist. Die Umbauten sollen im laufenden Jahr beginnen und erstrecken sich auf das Jahr 2011.

- **Der Schulentwicklungsplan ist erstellt.**

Der neue Schulentwicklungsplan wurde im Ausschuss für Schule, Sport und Kultur am 4. März 2010 von der erstellenden Fa. Komplan aus Bochum vorgestellt.

- **Das erste Blütenfest ist erfolgreich durchgeführt worden.**

Das zweite Blütenfest findet am 25. April 2010 statt. Dabei wird zum ersten Mal die „Meckenheimer Blütenkönigin“ als Sympathieträger für unsere Stadt eingesetzt.

- **11 Klassensätze einschließlich der IT wurden erneuert.**

Nach Rechtskraft des Haushaltes 2010 werden vier weitere Klassensätze erneuert. Die Erneuerung von weiteren sechs Klassensätzen wurde im Interesse der Haushaltskonsolidierung nach Absprache mit den betreffenden Schulleiterinnen und Schulleitern auf 2011 verschoben.

1.4 Geschäftsfeld 60: Stadtentwicklung

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Die Eisenbahnkreuzungsvereinbarung ist vertraglich abgeschlossen.**

Die Vertragsverhandlungen dauern derzeit noch an.

- **Die Erweiterung der P+R-Anlage am Bahnhof Meckenheim ist abgeschlossen.**

Die Stadt Meckenheim beabsichtigte, wie beschrieben, bereits in 2009 mit dem Bau zu beginnen und diesen auch abzuschließen. Hierfür wurden die Planungen abgeschlossen und die Ausschreibung unter der Bedingung der Flächenverfügbarkeit veröffentlicht. Die für die Modernisierung notwendigen Flächen konnten allerdings, entgegen der zunächst angedachten Planung des Verkaufs durch die Bahn, derzeit noch nicht erworben werden. Auch ein Bauerlaubnisvertrag kam nicht zustande. Von Seiten der Bahn, der BEG und dem NVR wurde mitgeteilt, dass die Fläche zunächst als Baustelleneinrichtungsfläche für das ESTW benötigt wird, und erst nach dessen Fertigstellung, derzeit geplant in der zweiten Jahreshälfte 2011, als entbehrlich eingestuft wird und somit zum Verkauf zur Verfügung steht.

Vorgesehen ist, die Maßnahme direkt nach Verfügbarkeit der Flächegestaltung umzusetzen und in Abhängigkeit der Fertigstellung des ESTW in 2011 mit dem dortigen Umbau zu beginnen.

- **Die Bauleitplanung Rahmenkonzeption Merl-Steinbüchel ist soweit entwickelt, dass die europaweite Ausschreibung für einen Investor erfolgt ist.**

Seit Juli wurden die vorgebrachten Anregungen bearbeitet. Ebenso erfolgte hierzu die jeweilige schriftliche Fassung der Stellungnahmen der Verwaltung. Nach Fertigstellung dieser Unterlagen wurde im nächsten Verfahrensschritt die Verwaltungsvorlage mit den jeweiligen Beschlussempfehlungen gefertigt. Ziel der Vorlage war dabei die Herbeiführung des Satzungsbeschlusses. Auch dieser Arbeitsschritt ist ein inhaltlich und zeitlich intensiver Verfahrensabschnitt.

Mit der Bezirksregierung wird weiterhin die Durchführung eines Zielabweichungsverfahrens im Rahmen der Regionalplanung erörtert und betrieben. Bestandteil dieses Verfahrens ist u.a. die detaillierte Prüfung des Artenschutzes im Bereich des angestrebten Sportplatzstandortes. Diese Erfassung, Prüfung und Bewertung wird derzeit durchgeführt.

Die Berichterstattung zum Sachstand der Durchführung des Projektes wurde von Seiten der Verwaltung nach der Sommerpause kontinuierlich im Fachgremium und im Rat vorgetragen.

Am 1. Oktober 2009 erfolgte der Sachstandsbericht über die eingegangenen Anregungen/Bedenken und die benötigten in Bearbeitung stehenden ergänzenden Detailuntersuchungen.

Am 10. Dezember 2009 erfolgte die Beschlussfassung über die Abwägung der Anregungen und Bedenken im Rahmen der erfolgten Offenlage. Gleichzeitig wurde die eingeschränkte erneute 2. Offenlage beschlossen. Diese fand in der Zeit vom 7. Januar dieses Jahres bis zum 8. Februar statt.

Derzeit werden die Vorlagen zur Abwägung der vorgebrachten Anregungen und zum Satzungsbeschluss des Bebauungsplanes und des Flächennutzungsplanes erarbeitet. Zur Beratung und Beschlussfassung können diese Vorlagen nach Abschluss des Zielabweichungsverfahrens vorgelegt werden.

Bezüglich der nach derzeitiger Rechtslage erforderlichen europaweiten Ausschreibung für die Planbereiche Wohnbebauung, Mischgebiet und Sonderbaufläche (Nahversorger) wird aktuell der nachstehende Ablauf des Verfahrens umgesetzt / vorbereitet:

- o europaweite Bekanntmachung in TED (Tenders Electronic Daily = Ergänzung zum Amtsblatt der Europäischen Union). Hier erfolgt die Versendung der Bekanntmachungsunterlagen – Kurzbeschreibung des

Gesamtprojektes mit Anlagen – bis Ende März 2010 / Anfang April 2010. Die Veröffentlichung der Bekanntmachung in TED wird dann voraussichtlich Anfang April 2010 / Mitte April 2010 erfolgen.

- o Wertung der eingegangenen Teilnahmeanträge
- o Aufforderung geeigneter Bieter zur Angebotsabgabe
- o Wertung der eingegangenen Angebote
- o Verhandlungen mit den Bietern
- o Gremienentscheidung über den Zuschlag
- o Informationsschreiben an Bieter und Zuschlagserteilung

Die nationalen Vergabeverfahren zur Äußeren Erschließung (Regenrückhaltebecken und Kreisverkehr) sowie Sportstättenbau werden parallel zur europaweiten Ausschreibung betrieben.

Das vorgenannte Gesamtpaket soll in 2010 bearbeitet werden.

Die notwendigen weiteren Verträge (z.B. notariell beurkundeter Kaufvertrag, notariell beurkundeter Erschließungsvertrag) werden im Anschluss an die vorgenannte Gremienentscheidung über den Zuschlag verhandelt und abgeschlossen.

- **Der Wettbewerb Hauptstraße ist abgeschlossen und der Gewinner ist beauftragt.**

Die Beauftragung des Büros RaumPlan ist im Dezember 2009 erfolgt.

Im Ausschuss für Stadtentwicklung am 18. Februar 2010 stellte die Verwaltung das Arbeitsprogramm 2010 für die Umsetzung des Wettbewerbes vor.

So ist die Präsentation der weiteren Entwurfskonzepte für die Sitzung des Stadtentwicklungsausschusses am 1. Juli 2010 vorgesehen. Im Anschluss daran soll nach den Sommerferien die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgen.

Eine Abklärung der finanziellen Förderfähigkeit des Gesamtprojektes soll mit der Bezirksregierung in 2010 erfolgen. Voraussetzung für die Einreichung von Förderanträgen bei der Bezirksregierung sind beschlossene Planungsgrundlagen.

- **Die ersten Aufträge für Gutachten zu einem neuen Flächennutzungsplan sind vergeben.**

Um zielgerichtet Synergieeffekte zu nutzen, wurde als erstes Gutachten zur Bestimmung eines Inhalts des Flächennutzungsplanes ein Gewerbeflächenentwicklungskonzept

(GEFEK) für die Stadt Meckenheim im Dezember 2009 beauftragt. Dieses dient als wichtige Basis um gleichzeitig auch die Ziele der im Regionalplan planerisch festgesetzten Gebietsentwicklung der östlichen Erweiterung des Industriepark Kottenforst zu bestimmen.

Parallel zum künftigen Gewerbeflächenentwicklungskonzept hat der Stadtentwicklungsausschuss im Rahmen der Vorberatung, in seiner Sitzung am 18. Februar 2010, den Beschluss zur 46. FNP – Änderung gefasst. Ziel ist es dabei frühzeitig die planungsrechtliche Grundlage zur künftigen Entwicklung des ca. 43 ha großen Gebietes zur Bereitstellung neuer Standorte für potentielle Wirtschaftsansiedlungen zu schaffen.

Dem Rat wurde die entsprechende Vorlage für die heutige Sitzung zur Beschlussfassung vorgelegt.

- **Die Ersterfassung der öffentlichen Bäume im Rahmen des Baumkatasters ist erfolgt.**

Im Zuge der Erstellung des Baumkatasters hat sich herausgestellt, dass die Anzahl von 5.000 Bäumen weit übertroffen wird. Derzeit ist von ca. 7.500 Bäumen auszugehen. Diese Zahl ist nunmehr aber belastbarer, da ein Großteil der Bäume bereits aufgenommen wurde, die noch nicht erfassten Gebiete also klarer abgegrenzt werden können. Im Wesentlichen noch nicht erfasst, sind alle Bäume an Außenanlagen öffentlicher Gebäude (Kindertageseinrichtungen, Schulen usw.), in der Ortslage Altendorf-Ersdorf, im Industriepark Kottenforst und auf den Friedhöfen.

Vor diesem Hintergrund wurde der Vertrag zur Erfassung der Bäume bis zum 30. Juni 2010 verlängert. Bedingung und Vertragsgegenstand ist der Abschluss der Erfassung bis zu diesem Datum.

- **Die Bauleitplanung für den 2. BA Merler Keil ist abgeschlossen.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat in seiner öffentlichen Sitzung am 01.10.2009 die Umplanung zur erneuten 2. eingeschränkten Offenlage beschlossen. Die Offenlage erfolgte vom 15.10.2009 bis zum 16.11.2009. Gegenstand der Überplanung ist die Ausweisung eines rund 12 m breiten Grünstreifens, in den der Fuß- und Radweg mit rund 3 m Breite integriert ist.

Auf Grund von vorgebrachten Anregungen und Hinweise interessierter Bürgerinnen und Bürger, welche im Rahmen der zweiten Offenlage vorgebracht wurden, soll der in das Plangebiet nördlich des Keplerweges aufgenommene rund 12 m breiter Grünstreifen bis zur Grenze des Geltungsbereichs der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 85 „Merler Keil“ verlängert werden. Diese überarbeitete Planung wurde durch den Ausschuss für Stadtentwicklung am 18. Februar 2010 zur 3. erneuten eingeschränkten Offenlage beschlossen.

Darüber hinaus wurde der Beschluss gefasst auf die Festsetzung überbaubarer Flächen im Bereich südöstlich der festgesetzten öffentlichen Verkehrsflächen zwischen der Verlängerung der Gerichtsstraße mit Anbindung an die Wachtbergstraße zu verzichten. Auch wird auf die Festsetzung überbaubarer Flächen im direkten Anschluss an die vorhandene südöstliche Bebauung des Keplerweges verzichtet. Hier soll stattdessen angrenzend an die Grundstücksflächen ebenfalls eine öffentliche Grünfläche mit 12 m breite entstehen. Direkt daran anschließend wird die bis zur Wachtbergstraße verlängerte Gerichtsstraße als öffentliche Straßenverkehrsfläche festgesetzt. In diesem Teilabschnitt soll auf die Festsetzung eines separaten Fuß- und Radweges verzichtet werden, da die Straße bereits über ein Fußweg verfügt. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanentwurfes ist deshalb entsprechend der Beschlusslage anzupassen.

Nach Rechtskraft des Haushaltes 2010 stehen Mittel für die weitere Umplanung zur Verfügung. Der zu überarbeitende Planentwurf wird zur Beschlussfassung über die 3. erneute eingeschränkte Offenlage dann zeitnah dem Ausschuss vorgelegt.

Die weiteren Verfahrensschritte erfolgen im Anschluss.

- **Der Aufbau eines Straßeninformations- und Unterhaltungskonzeptes hat begonnen.**

Erste Gespräche mit dem Ingenieurbüro, das die Erfassung und Bewertung der Straßen im Zuge der Einführung des NKF vorgenommen hat, haben stattgefunden. Die grundsätzliche Zielstellung wurde vereinbart. Der Aufbau befindet sich in der technischen Vorbereitung.

- **Gespräche mit den Grundstückseigentümern im Plangebiet Viethenkreuz sind geführt worden.**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung hat entsprechend der Verwaltungsvorlage in seiner Sitzung am 10. Dezember 2009 die Verwaltung einstimmig beauftragt, eine Voruntersuchung zur Festlegung des Planbereiches und der weitergehenden Inhalte für zukünftige Entwicklungen des Planbereiches "Viethenkreuz" durchzuführen. Ziele dieser Untersuchung sind u. a. die Klärung der räumlichen und inhaltlichen Ausrichtung der künftigen Siedlungsstruktur, der Parameter der verkehrlichen Infrastruktur, der Ver- und Entsorgung, der landwirtschaftlichen Belange sowie der ökonomischen und ökologischen Bedingungen und Strukturen.

Die Planungskonzepte hierzu werden derzeit erarbeitet.

1.5 Servicebereiche

Ziele für 2009 und Sachstand über Zielerreichung

- **Das strategische Handlungskonzept für die Technischen Dienste ist fertig gestellt.**

Der vorliegende Bericht der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA-Bericht) führt u.a. aus, dass die Technischen Dienste einen Verbesserungsansatz im Bereich der dortigen Organisationsstrukturen aufzeigen. Hierbei werden auch der Erfüllungsgrad der technischen und infrastrukturellen Belange sowie das Flächenmanagement benannt. Insbesondere erscheint der Aspekt der Bauunterhaltung von künftiger wesentlicher Bedeutung. Ebenso werden die Aspekte der verwaltungsinternen Zielvereinbarungen und des entsprechenden Controllings aufgeführt.

Die Verwaltung hat die Empfehlungen des GPA-Berichtes geprüft und bereits im Rahmen der Mittelanmeldungen für den Haushalt 2010 gerade dem Aspekt der Bauunterhaltung verstärkt Rechnung getragen.

Zur Optimierung der innerbetrieblichen Abläufe wurde ebenso eine erforderliche Anpassung der Organisationsstrukturen vorgenommen.

Die Koordinierung der Aufgaben und deren Abwicklung werden in Form von Zielvereinbarungen gewährleistet. Ein regelmäßiges Controlling der Zielerreichung wird sukzessive umgesetzt.